

aller und iglicher stete, sloße, merkte und dorffere, die der vorgenanten Hussen und Wicleffen gunner, helffere oder zuleger sind, und ouch mit den Wicleffen selber, als ferr sy zu der heiligen kirchen und ouch unser als irs rechten erbherrens gehorsam und undertenikeit wider komen wollen, zu teidingen und zu uberkomen und ouch sy und ire gutere und habe varend und ligend zu sichern und zu uns und zu unser cron 5 zu Behem uffezunemen und zu entphahen und ouch in allen und iglichen gemeinlich und sunderlich fride, geleite und sicherheit zu geben, und ob sy in irem unglauben beliben wolten, sy an lib und gut zu straffen, zu pinigen und zu toden, allerley brandschaczung und ander schaczung zu verdingen und die inczunemen und damit zu tund und zu lassen, was er will, allerley gefangen zu scheczen, in czile und tage zu geben 10 oder sy ledig zu lassen, gefangen zu halden oder zu toden, wie dann das sein wille und vernunfte raten und im gefellig ist, und was er ouch also mit allen und iglichen menschen, geistlichen und werltlichen, edeln und b) unedeln, wer dann c) oder wie die genant sind, in der vorgenanten cron beteidingt, machet, handelt, tut und uberkomet, in das alles mit seynen brieven zu verschriben und mit namen alles das in den sachen 15 zu tund und zu lassen, was wir selbs getun und gelassen mochten, ob wir gegenwortig weren und das in den vorgenanten sachen wider die Hussen die keczer notdurft zu tund ist und sin wirdet. Und was er also tut und tun wirdet und an unser stat und von unsern wegen verspricht oder verschribet, das ist alles unser gut wille und wort, und wir wollen das alles gemeinlich und sunderlich stete und veste halden und, wo 20 des not ist, unsere kunigliche brieve doruber geben on intrag und on alles geverde. Mit urkund dises brieffs versigelt mit unser kuniglicher maiestat insigell. Geben zu Prespurg — vierczehen hundert iar und darnach in dem drey und czwenzigisten iare an dem nechsten montag nach der heiligen dreyer kunig tag, unser riche des Ung-rischen 10. in dem xxxvi., des Romischen in dem dritzechenden und des Behemischen 25 im dritten iaren.

Auf dem Bug: Ad mandatum domini regis d. Georio episcopo Pataviensi cancellario referente Michael prepositus Boleslaviensis.

Auf der Rückseite: R[egistrat]a Henricus Fye.

253.

30

Preßburg, [1423] Jan. 11.

Hschr.: Gleichz. Abschr. IIISta Wien K. Sigmunds Registraturbuch G Bl. 175^b.

Gedr.: RTA VIII 182. — Auszz. Z. d. Ges. f. Beförderg. d. Gesch., Alterthums- u. Volkskunde von Freiburg III 386. — Altmann I 383 Nr. 5443.

Anm.: Vollmacht des Kg. Sigismund für Johann von Lupfen, in Stift und Stadt Köln, im Elsaß, in Thüringen, 35 in Meißen, im Osterlande, in Sachsen und im Lande zu Franken mit allen dort ansässigen Fürsten, Herren und Stülten, Geistlichen und Weltlichen von der iuden wegen unser camer knechte umb den dritten pfennig zu reden, zu teidingen, uberein zu werden, zu enden und zu vollfüren, solicho iudengelt inczunemen und dorumb zu quittiren, ledig und loze zu sagen, und alles das von unsern wegen dorinne zeu tund, das wir selber tûn möchten, ob wir liplich gegenwertig weren. Von dems. Dat. (gebin zu Presburg ut supra [am 40 montag nach des heiligen drier konig tag]). Gleichz. Abschr. ebd. Bl. 173^b. Auszz. Z. d. Ges. f. Bef. d. Gesch., Alterthums- u. Volkskunde von Freiburg III 385. Altmann Nr. 5444.

252. b) oder W. c) dann fehlt W.